Fotoroman

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin**

Band (Jahr): **5 (1998)**

Heft 55

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

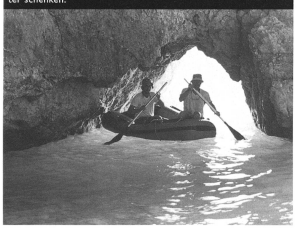
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

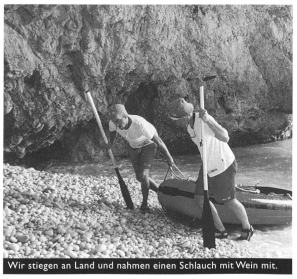
http://www.e-periodica.ch

Zu Ehren von COM & COM wurde im Palast des Königs zu einem Fest geladen. Als jedoch der Sänger von Troja, dem hölzernen Pferd, von COM & COM und deren Taten zu singen begann, konnten die beiden Helden nicht mehr länger ihre Tränen verbergen und gaben sich als COM & COM zu erkennen: Ja, wir sind AJ Gossolt und AJ Hedinger. Niemand weiss, welches Leid uns auf der Rückfahrt von Troja widerfahren ist. Ihr sollt es erfahren. So setzt euch und hört zu:

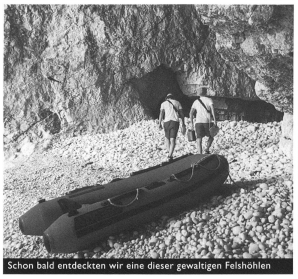
COM & COM BEIM ZYKLOPEN POLYPHEMOS

Von Illion weg trug der Wind uns und unsere zwölf Schiffe nach der Zyklopeninsel, wo die einäugigen Riesen in Höhlen wohnen, keinen Ackerbau treiben, sondern nur von dem leben, was ihnen die Götter schenken.

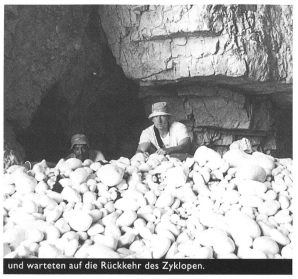




Wir stiegen an Land und nahmen einen Schlauch mit Wein mit.

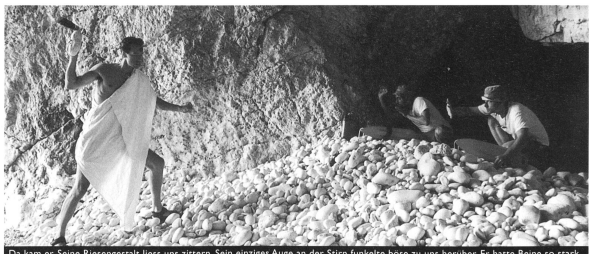


Schon bald entdeckten wir eine dieser gewaltigen Felshöhlen

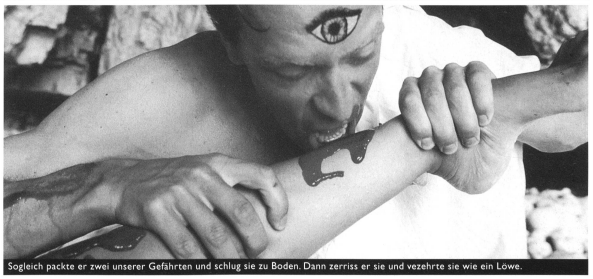


und warteten auf die Rückkehr des Zyklopen.

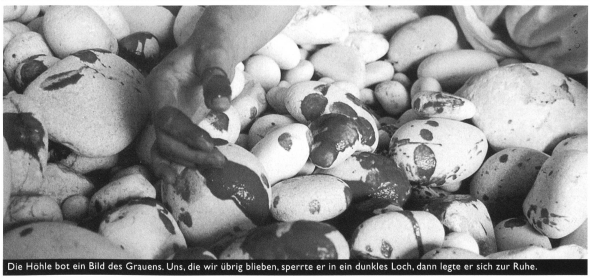
«Die Odyssee», ein Fotoroman mit AJ Gossolt und AJ Hedinger und vielen bekannten und weniger bekannten Gesichtern aus der St.Galler Szene, ist soeben in der Edition Fink, Zürich, erschienen. Der Text basiert auf der klassischen Übersetzung des Homer-Textes von Gustav Schwab aus dem Griechischen. Es fotografierten Hans Gunnervalli, Johannes Hedinger und Can Asan an Originalschauplätzen am ionischen Meer. Die Gestaltung besorgte Ernst Looser. Die hier abgedruckten Bilder stellen eine von mehreren Episoden aus dem Fotoroman dar. Erhältlich ist der vollständige Fotoroman direkt bei Com&Com Productions, Lagerstrasse 95, 8004 Zürich. Tel/Fax 01 241 07 92.



Da kam er. Seine Riesengestalt liess uns zittern. Sein einziges Auge an der Stirn funkelte böse zu uns herüber. Er hatte Beine so stark wie tausendjährige Eichen und Hände, kräftig und gross genug, um mit Felsblöcken Ball zu spielen.



Sogleich packte er zwei unserer Gefährten und schlug sie zu Boden. Dann zerriss er sie und vezehrte sie wie ein Löwe.



Die Höhle bot ein Bild des Grauens. Uns, die wir übrig blieben, sperrte er in ein dunkles Loch, dann legte er sich zur Ruhe.